

Kein Stillstand im Palasthotel am Vierwaldstättersee:

Das PALACE LUZERN strahlt wie niemals zuvor in seiner rund einhundertjährigen Geschichte. Nach der ebenso umsichtigen wie umfangreichsten Renovierung seit seines Bestehens im Jahr 2005 glänzt das Stadtpalais als Architekturjuwel und Wahrzeichen am Vierwaldstättersee. Das PALACE LUZERN hat eine Brücke aus wertvoller Tradition und zeitgemässer Moderne geschlagen, hat Neues gewagt und Bestehendes eingebunden und präsentiert sich heute mit lässiger Internationalität und jungem Lebensgefühl im taufrischen Jugendstil-Gewand. Im Jahr 2006 feierte das PALACE LUZERN sein 100-jähriges Jubiläum. Grund genug, einen Blick auf die bewegte Geschichte des Fünf-Sterne-Hauses seit seiner Eröffnung im Jahr 1906 zu werfen. Eine Geschichte, die eng mit der touristischen Entwicklung der Schweizer Leuchtenstadt verwandt ist.

Drehen wir die Uhr um ein Jahrhundert zurück: Vornehme Gäste aus fernen Ländern flanieren auf der Uferpromenade, sie geniessen das mediterrane Flair, lauschen den Konzerten im Kursaal, fahren mit der steilsten Zahnradbahn der Welt auf den Hausberg Pilatus oder mit den eleganten Salondampfern über den See. Die Luzerner Hotellerie erlebt eine wahre Blütezeit, zu der auch der grosse Schweizer Hotelpionier, Franz-Josef Bucher-Durrer, wesentlich beitrug.

Zu seiner Schweizerischen Hotelgesellschaft AG gehörten bereits unter anderem das "Quirinale" in Rom, das "Semiramis" in Kairo, die "Bürgenstock-Hotels" und das "Palace" in Lugano. 1903 kaufte Bucher-Durrer am Ende des National Quai in Luzern ein 3.285 Quadratmeter grosses, unbebautes Grundstück für 880.000 Schweizer Franken. Nach den Plänen des Architektenteams Meili-Wapf wurde im Juli 1904 mit dem Prachtbau begonnen und bereits am 7. Mai 1906 konnte das PALACE LUZERN erste Gäste begrüßen. Die Kosten für das Hotel beliefen sich auf sensationelle 4 Mio. Schweizer Franken, denn das PALACE LUZERN liess keine Wünsche offen: So verfügten sämtliche Zimmer und Apartments auf der See- und Ostseite über private Badezimmer – damals ein wahrhaft extravaganter Luxus. Das während der Sommermonate geöffnete Haus verzeichnete einen exzellenten Start und eine in den Folgejahren äusserst erfolgreiche Bilanz.

Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges musste das PALACE LUZERN geschlossen werden, nahm aber seinen Betrieb nach der Unterzeichnung der Versailler Verträge wieder auf und erlebte in den zwanziger Jahren erneut eine Blütezeit als gesellschaftlicher Treffpunkt eines eleganten internationalen Publikums. Mit Beginn der Weltwirtschaftskrise, schwindenden Übernachtungen und drückenden Zinsen konnte die Schweizerische Hotelgesellschaft AG ihre Interessen nur noch auf das PALACE LUZERN konzentrieren, das einzige verbliebene Hotel des Bucher-Durrer-Imperiums. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Hotel als Sanitätsanstalt und Vorratslager genutzt. Nach einer zweijährigen Renovierung des gesamten Betriebs in Höhe von fast 1,5 Mio. Schweizer Franken konnte das PALACE LUZERN 1946 mit aller Grandezza als Luxushotel wiedereröffnet werden.

Seit den siebziger Jahren ist das Haus immer wieder an die Bedürfnisse der modernen Luxushotellerie angepasst worden: Nach der Umstellung auf den Ganzjahresbetrieb wurde 1982 das einst zur Strasse liegende Spitzenrestaurant "Mignon" zur Seeseite verlegt. Anschliessend erfolgte die Sanierung der prachtvollen Fassade, der Umbau der Banketträumlichkeiten sowie die Erneuerung der gesamten Hotelinfrastruktur. Durch den Wiederaufbau der beiden Dachgeschosse für 15 Mio. Schweizer Franken im Winter 1993/94 erhielt das PALACE LUZERN 48 neue Zimmer und Suiten.

Am 1. Oktober 1997 übernahm die an der Schweizer Börse notierte VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION AG, Interlaken das PALACE LUZERN. Zwischen den beiden renommierten Fünf-Sterne-Hotels bestand bereits seit vielen Jahren eine enge Kooperation. Den ehemaligen Besitzern Walter Ernst und Jürg Reinshagen lag daran, eine schweizerische Lösung zu finden, die Gewähr dafür bietet, dass das PALACE LUZERN als führendes Haus in Luzern auch in Zukunft seinem Ruf gerecht wird.

Konsequent und engagiert ging die Modernisierung weiter. Von 1999 bis 2005 wurden Renovierungsarbeiten mit einer Gesamtinvestition in Höhe von 22,7 Mio. Schweizer Franken getätigt. Hauptaugenmerk war dabei die architektonische Rückführung des Hotels zu seinen Jugendstil-Wurzeln in harmonischer Verbindung mit modernen Designelementen: Bildschöne Beispiele dafür sind das Restaurant "Les Artistes", das 2001 nach Originalvorlagen aus den Gründungsjahren renoviert wurde und die Lobby, die ihre imposanten Säulen aus rotem Stuckmarmor seit 2003 wieder präsentiert. Einen weiteren fulminanten Akzent setzte das Haus mit der Eröffnung seines neuen Restaurants 2003:

Hinter der opulenten Jugendstil-Fassade mit Blick auf den See ist das "Jasper" ein einzigartiger Erlebnis-Mix aus Genuss und Design, das mit grosstädtischem Flair und relaxtem Luxus für kulinarische Sternstunden sorgt.

Die ambitionierteste Aufwertung seiner Einrichtungen erfuhr das PALACE LUZERN 2005 mit einer Gesamtinvestition von 13 Mio. Schweizer Franken. Neben dem spektakulären 800 Quadratmeter grossen PALACE SPA, das im Westflügel des Hotels entstand, wurden bestehende Zimmer und Suiten komplett entkernt und vergrössert. Das neue Wohnkonzept hat lichtdurchflutete Freiräume geschaffen und reduziert die ursprüngliche Anzahl von 168 auf nunmehr insgesamt 136 Gästezimmer und Suiten. "Luxus bedeutet heute, nicht nur Zeit zu haben, sondern auch genügend Raum", erklärt Raymond Hunziker, Vizedirektor des PALACE LUZERN, der das Haus bis zum Start des neuen Direktors Markus Iseli am 1. Juni 2011 interimistisch führt. "Im PALACE LUZERN finden unsere Gäste ein Haus mit ungewöhnlich grosszügigen Platzverhältnissen zum Entspannen und Wohlfühlen. Ein zweites Zuhause am Vierwaldstättersee, das ganz und gar dem Lebensstil seiner Gäste entspricht".

Medienkontakt:

Ina Bauspiess
Director of Communications
VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION
Tel. +41 (0)44 259 82 26
E-Mail: i.bauspiess@vjc.ch

www.victoria-jungfrau-collection.ch
www.palace-luzern.ch

Wir verfügen über eine umfangreiche Bilddatenbank. Bei Bedarf bitten wir Sie, uns unter pr@vjc.ch zu kontaktieren.